



## Informationsveranstaltung - KIM

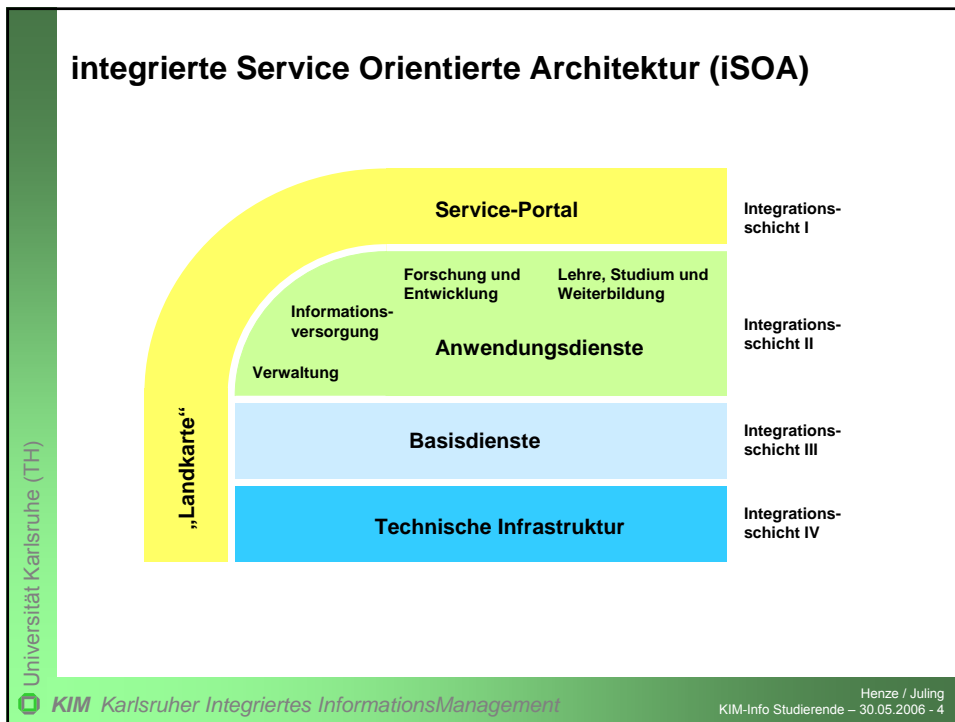
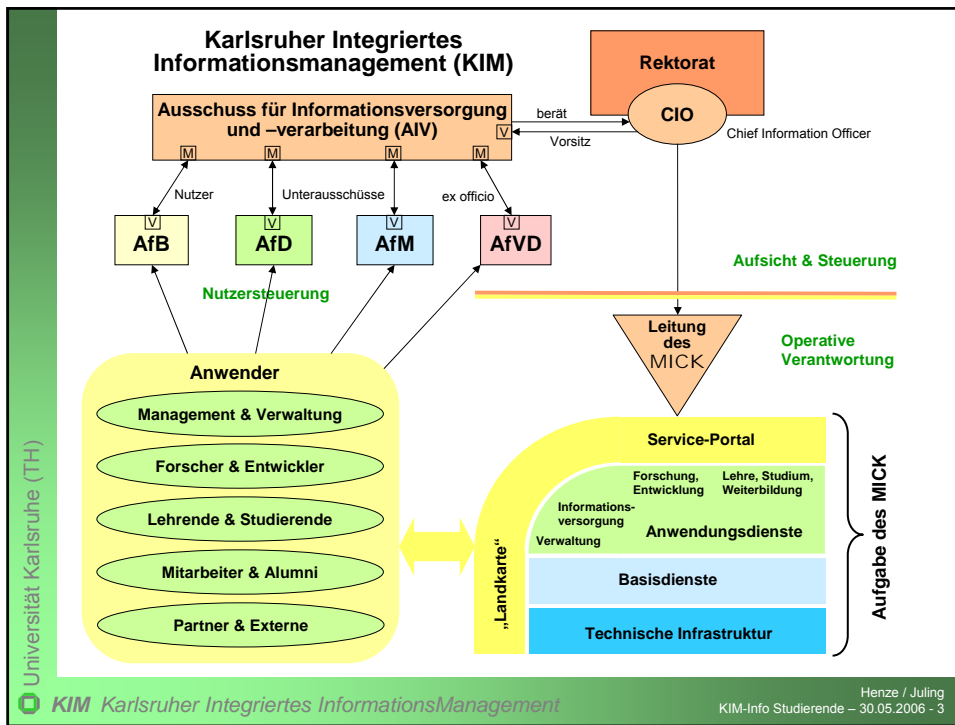
30. Mai 2006

Prof. Dr. Norbert Henze

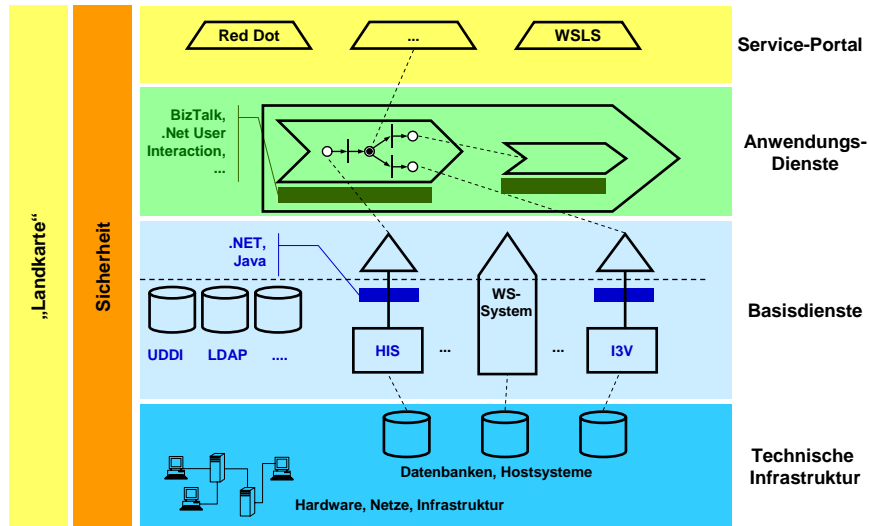
Prof. Dr. Wilfried Juling

## Agenda

- » KIM Ansatz für ein integriertes Informationsmanagement an der Uni
- » KIM Teilprojekt LPS (Lehrveranstaltungs-, Prüfungsmanagement und Studienassistenten)
  - » Stand des Projektes
  - » Ergebnisse der Umfrage bei den Studierenden
- » KIM Teilprojekt IDM (Identity Management)
  - » Konzept für die Verwaltung der Identitäten an der Universität
  - » Schutz der persönlichen Daten
  - » Beachtung der Selbstbestimmung der Verwendung von personenbezogenen Daten



## Lösungsvorschlag – Realisierungsplattform



## Teilprojekt LPS

Lehrveranstaltungsplanung, Prüfungsverwaltung, Studienassistentz

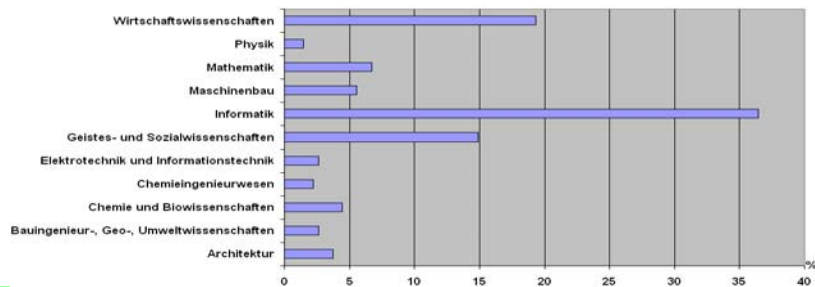
- » Lehrveranstaltungsplanung
  - » Vorlesungsverzeichnis (LSF) im Web ist verbindlich  
→ Änderungen werden gepflegt
  - » Demnächst Speicherung eines individuellen Stundenplans
  - » Verzeichnis der Prüfungsveranstaltungen
  - » Struktur des Vorlesungsverzeichnisses anhand des Studienplans
- » Prüfungsverwaltung
  - » Abschaffung des „blauen Scheins“
  - » erste Prüfungen mit Online-Anmeldung
  - » Transcript of Records mit relativen Noten
- » Studienassistentz
  - » einheitliches Portal
  - » Informationen zum Studienverlauf
  - » Berücksichtigung der Umfrageergebnisse

## Der Fragebogen

- » Einleitende Fragen
  - » Welche planerischen / organisatorischen Aktivitäten haben Ihnen im Laufe Ihres Studiums am meisten Probleme bereitet?
  - » Welche organisatorischen Aktivitäten haben Sie bisher am meisten Zeit gekostet?
  - » Bei welchen Aktivitäten hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht?
  - » Bezüglich welcher Aktivitäten / Bereiche bestehen die größten Informationsdefizite bzw. Fehlinformationen unter den Studierenden?
  - » Welche Informationen waren für Sie bisher am schwierigsten in Erfahrung zu bringen?
- » Bewertung bereits spezifizierter Anforderungen an ein Studienassistenzsystem
  - » 39 Multiple-Choice-Fragen zu den Bereichen Informations-, Organisations-, Kommunikations- und Planungs- / Kontrolldienste (Wichtigkeit und Häufigkeit der Nutzung)
  - » 19 Fragen mit Freitextantworten (Anmerkungen und weitere Vorschläge)
- » Fragen zur Person

## Charakteristika der Stichprobe

- » 318 Umfrage-Teilnehmer
  - » 272 Personen haben alle inhaltlichen Fragen beantwortet (□ Abbruchquote < 15%)
  - » 265 Studierende haben darüber hinaus Angaben zu ihrer Person gemacht
    - » Geschlecht:
      - » Männlich (ca. 74%)
      - » Weiblich (ca. 26%)
    - » Keine Austauschstudenten
    - » Fakultätszugehörigkeit
  - » Studienabschnitt
    - » Aufbaustudium (ca. 4%)
    - » Hauptdiplom (ca. 62%)
    - » Vordiplom (ca. 34%)
    - » Durchschnittliches Fachsemester: 6



## Probleme

- » Studienplanung
  - » Prüfungsordnung (Überblick, Auslegung, Modalitäten, etc.)
  - » Auswahl und Kombination von Vertiefungsfächer / Wahlpflichtfächer
  - » Festlegen der nächsten Schritte
- » Stundenplanerstellung
  - » Überblick über die angebotenen Lehrveranstaltungen
  - » Überschneidungsfreiheit
- » Prüfungsmanagement
  - » An- / Abmeldung zu Prüfungen
  - » Anerkennung von Prüfungsleistungen
  - » Einsicht der Prüfungsergebnisse
  - » Prüfungsmodalitäten (Mündliche Prüfungen, Sonderregelungen, etc.)
- » Tutoriums-, Seminar-, Praktikumsanmeldungen
- » Kein zentrales Informationssystem bzw. keine einheitlichen Informationen

## Die Favoriten

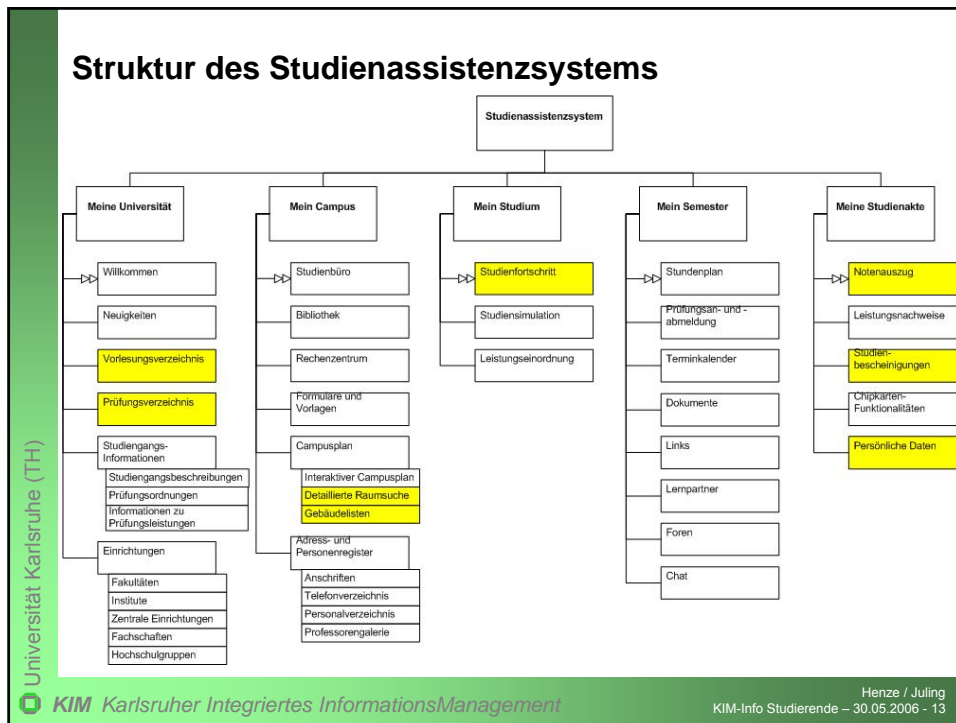
- » Detailliertes Vorlesungsverzeichnis (89%)
- » Studiengangsbeschreibungen – Studieninhalte und -ziele, Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten, etc. (83%)
- » Ausführliche Informationen zu Prüfungsleistungen (83%)
- » Relevante Formulare und Anträge (82%)
- » Prüfungsordnung – Visuell aufbereitete und verständlich kommentierte Prüfungsordnung (81%)
- » Studierendenakte (75%)
- » Aufzeigen nächster Schritte (75%)

## Das Mittelfeld

- » Unterstützung bei der Erstellung Ihres Stundenplans (74%)
- » Ansprechpartnerliste (73%)
- » Simulierbarkeit verschiedener Studienplan-Konstellationen (71%)
- » Informationen und Erläuterungen zu administrativen Prozessen (70%)
- » Diplomnotenrechner (69%)
- » News-Bereich (69%)

## Die Schlusslichter

- » Diskussionsforum (59%)
- » Leistungsvergleichs-Rechner (58%)
- » Automatische Benachrichtigungsfunktion der Studienberatung im Falle von Fehlentwicklungen (56%)
- » Persönliche Dateiablage (53%)
- » Visuelle Darstellung des Studienfortschritts (53%)
- » Lernpartnervermittlung (49%)
- » Terminkalender (48%)



Universität Karlsruhe (TH)  
Karlsruher Integriertes InformationsManagement

# KIM – IDM

## **KIM-IDM: Projektstruktur**

- » Auftraggeber: CIO Prof. Henze
- » Projektleitung: Prof. Hartenstein
- » Leitungsgremium: Leiter der zentralen Einrichtungen
- » Projektmanagement: Axel Maurer
- » Expertengruppe: Mitglieder der zentralen Einrichtungen und ausgewählter Fakultätseinrichtungen
- » Projektmitarbeiter: Herr Höllrigl und Herr Schell
- » Kernteam: Integrierte Zusammenarbeit mit LPS Team
- » Projektausstattung: 6 Personenjahre

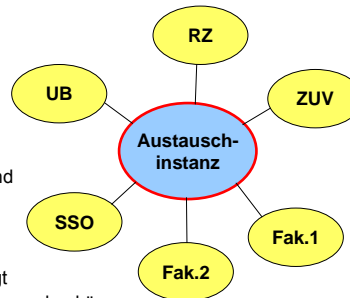
## **KIM-IDM: Grundprinzipien**

- » Einfachheit
- » Weitestgehende Nutzerkontrolle, -steuerung
- » Datenschutz im Entwurf
- » Konzeption, Realisierung und Richtlinienbildung Hand in Hand



## Umsetzung der Grundprinzipien

- » Einrichtungen der Universität als Satelliten
  - » eigenständige Datenhaltung
  - » Austausch der Daten nur bei Zustimmung des Einzelnen, bzw. bei gesetzlichen Vorgaben
  - » jeglicher Austausch wird dokumentiert  
→ mehr Transparenz, wo welche Daten gespeichert sind
- » Konsistente Daten über alle Satelliten
  - » kongruente Daten müssen synchronisiert werden
  - » nicht kongruente Daten werden in den Satelliten gepflegt
  - » Satelliten sollten möglichst ohne Änderung eingebunden werden können
- » Authentifikation
  - » SSO über alle Satelliten hinweg
  - » steuerbar durch Benutzer
- » Datenschutz
  - » Grundsatz der Datensparsamkeit (§4 LDSG)
  - » Zugriff nur auf die der Berechtigung unterliegenden Daten (§9 LDSG Abs.3)
  - » Selbstbestimmungsrecht (§5 LDSG)
  - » Zweckbindung (§15 LDSG)



## IDM – Dienste 1. Projektphase

- » **Erreichbarkeit der Mitglieder der Universität**
  - » Synchronisation der Erreichbarkeitsdaten (Postadressen, E-Mail, ...)
  - » Festlegung der Datenverantwortungen auf Attributebene
  - » Konzept zur Datenkonsolidierung
- » **Single-Sign-On Infrastruktur**
  - » IDM Struktur auf der Basis eines föderierten Systems der Satelliten
  - » Zentrale Authentifizierungsinstanz  
→ (einmal einloggen und alle Dienste nutzen)
  - » Kann durch den Nutzer ein- und wieder ausgeschaltet werden
  - » Kein Passwortaustausch zwischen den Satelliten